

Niederschrift	19.11.OB5	Gremium:	Ortsbeirat	11. Legislaturperiode
Datum: Dienstag, 15.10.2019 19:33 – 20:50 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hainbach				
	Anwesende	:	Werner Lutz, Dirk, Stephan Mayer, Albert Maul, Katrin Rose	
Mitglieder	Entsch.	:	Dirk Wagner	
	Unentsch.	:	-	
	Gemeindevorstand/ Gemeindevertretung	:	Eckhardt Kömpf Walter Momberger (ab 20:05)	
	Gäste	:	Oliver Reiz (ORNetwork), Herr Schwickert (Presse), Dr. Anke Möser, Reinhold Möser, Achim Reitz, Katja Imhof, Sebastian Weicker (ab 20:05), Dieter Braun (ab 20:10)	
Sitzungsleitung	:	Werner Lutz	Schriftführung:	Katrin Rose

Tagesordnung:

TOP und Drucksachennr.	Betrifft	Bemerkungen	Aktenzeichen
19.11.OB5.1	<p>Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit</p> <p>Werner Lutz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und somit die Beschlussfähigkeit fest.</p>		

19.11.OB5.2	<p>Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung</p> <p>Die Schriftführerin Katrin Rose verliest das Protokoll der Sitzung vom 25.04.2019. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.</p>		
19.11.OB5.3	<p>Rückschnitt der Linde am DGH</p> <p>Bereits seit mehreren Jahren besteht Bedarf am Rückschnitt der Linde am DGH (siehe Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 18.10.2016), da die WiDSL Funkstrecke durch diesen Baum für mehr als die Hälfte der Anschlüsse stark beeinträchtigt ist, was zu Latenzen oder gar Totalausfällen der Internetverbindung führt.</p> <p>Die Gemeinde Gemünden hat letztlich eine Anfrage an die Untere Naturschutzbehörde gestellt. Diese verwies darauf, dass ein Rückschnitt nur in Ausnahmefällen (öffentliches Interesse) außerhalb der gesetzlich geregelten Schnittfrist vorgenommen werden darf.</p> <p>Herr Kömpf sagt, dass ORNetwork für den Rückschnitt des Baumes zuständig ist.</p> <p>Bilder, die den behinderten Sichtkontakt zur Antenne des DGH verdeutlichen, werden dem Ortsbeirat und den Anwesenden vorgelegt. Hierauf ist deutlich erkennbar, dass die WiDSL-Hausantenne, aus deren Perspektive die Bilder aufgenommen wurden, durch den Baum keine Möglichkeit hat, eine stabile Funkverbindung zur Verteilerantenne auf dem DGH herzustellen.</p> <p>Herr Reiz von der ORNetwork bietet an, dass auf dem Dach des DGH seitlich 2 kleinere Verteilerantennen angebracht werden könnten um dadurch eine kurzfristige und günstige Überbrückung zu schaffen. Voraussetzung ist die Machbarkeit der Anbringung auf dem Dach. Die betroffenen Kunden werden daraufhin einzeln informiert und deren Antennen neu justiert.</p> <p>Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass diese zusätzlichen Antennen auf dem DGH angebracht werden sollen.</p>		
19.11.OB5.4	<p>Vorschläge für Landesehrenbrief</p> <p>Nach kurzer Beratung der Mitglieder des Ortsbeirates schlagen diese den Landesehrenbrief für Walter Momberger und Werner Lutz vor.</p>		

<p>19.11.OB5.5</p>	<p>Volkstrauertag</p> <p>Werner Lutz und Katrin Rose haben einen Brief an Frau Pfarrerin Kadelka formuliert, mit der Bitte, dass weiterhin auch ein kirchlicher Vertreter an der Gedenkfeier am Ehrenmal in Hainbach teilnehmen solle.</p> <p>Frau Kadelka bedankte sich für das Interesse und Engagement der Bürger in Hainbach und wird an diesem Tag eine Lektorin für die Gedenkfeier nach Hainbach senden.</p> <p>Frau Kadelka freut sich auch über rege Beteiligung am zentralen Gedenkgottesdienst in Nieder-Gemünden.</p>		
<p>19.11.OB5.6</p>	<p>Verschiedenes</p> <p>Breitbandausbau</p> <p>Bis 31.12.2019 hat die Firma ORNetwork die Ausbaurechte und plant eine Glasfaserverbindung von Ehringshausen über Rülfenrod, Otterbach, Hainbach bis Elpenrod. Da hier seit über einem halben Jahr keinerlei weitere Information zur Planung und Durchführung der Baumaßnahme vorliegt, wurde Herr Reiz von ORNetwork zur Sitzung eingeladen, um den Ortsbeirat über den aktuellen Sachstand und die Möglichkeiten der tatsächliche Realisierung zu informieren.</p> <p>Herr Reiz sagt, dass die Firma GoeTel, die nun Inhaber der Firma ORNetwork ist, diesen Ausbau machen wird. Zurzeit sind die Firmen ORNetwork und GoeTel noch zwei getrennte Firmen, werden im Januar 2020 jedoch zu einem Unternehmen verschmelzen.</p> <p>GoeTel plant, den Glasfaserausbau nicht nur bis in die Verteilerkästen im Ort (wie es die Telekom vorsieht), sondern den Anschluss direkt bis ins Haus zu legen. Dies alles soll ohne Fördergelder realisiert werden. Bedingung hierfür sei jedoch, dass (in jedem Ort, der mit Glasfaser versorgt werden soll) mindestens 50% der Häuser einen entsprechenden Vertrag abschließen.</p> <p>Die WiDSL Funkverbindung bleibt trotzdem bestehen.</p> <p>Die Anwesenden sehen dieses Vorhaben als nicht realisierbar, da Hainbach bzw. Gemünden auch bei diesem Ausbau-Vorhaben laut Herrn Reiz nicht in Cluster 1 und 2 liegen, die Bevölkerung innerhalb sehr kurzer Zeit (bis Jahresende 2019) zunächst über die konkrete Planung von ORNetwork informiert werden muss und innerhalb der nächsten 2 Monate die entsprechenden Bauarbeiten bereits starten müssten, da danach die Ausbaurechte verwirkt sind.</p> <p>Werner Lutz informiert:</p> <p>Die Telekom betreibt keine öffentlichen Fernsprecher mehr. In Hainbach gibt es ja bereits seit längerer Zeit kein öffentliches Telefon mehr.</p>		

	<p>Da die Erneuerung der Friedhofsmauer im aktuellen Haushalt aufgeführt ist, muss auch in diesem Jahr noch mit der Baumaßnahme begonnen werden. Das Streichen der Friedhofshalle soll im nächsten Jahr in Eigenleistung erfolgen, die Gemeinde stellt hierzu die Farbe zur Verfügung.</p> <p>Am Spielplatz wurden die Hundekotbeutel leider von Kindern aus dem Spender gerissen und überall verteilt. Werner Lutz hat die verantwortlichen Kinder direkt angesprochen. Seither gab es hier keine Probleme mehr.</p> <p>DGH und Feuerwehr werden mit Breitband versorgt, der Jugendraum wird über WLAN mitversorgt.</p> <p>Die Teerarbeiten sind abgeschlossen, hier geht eine großes Lob und Dank an den Bauhof für die vorbildliche Arbeit!</p> <p>Albert Maul fragt an, ob für den Friedhof eine Grundausrüstung zur Reinigung (Besen, Schafel) bereit gestellt werden kann.</p> <p>Dr. Anke Möser informiert, dass der Obst- und Gartenbau Verein Hainbach im Jahr 2021 sein 125-jähriges Bestehen feiert. Es gab bereits eine Osterglocken-Pflanzaktion an den Ortsschildern. Die Gemeinde wird darum gebeten, bei den Mäharbeiten in diesem Bereich umsichtig zu sein. Im Rahmen des Jubiläums schlägt sie vor, dass auch eine Aktion zum Thema "Unser Dorf soll schöner werden" stattfinden soll. Als Beispiel führt sie eine Außensitzgruppe am DGH an oder eine Umgestaltung der früheren Viehtränke.</p> <p>Walter Momberger informiert, dass an der alten Viehtränke viel Wasser durchläuft und man hier ggf. eine andere Lösung im Hinblick auf eine gesicherte Wasserversorgung für die Feuerwehr suchen sollte. Der Ortsbeirat wird im nächsten Haushalt den Bau einer Zisterne an der alten Viehtränke einbringen.</p>		
--	---	--	--

Für das Protokoll:

Ortsvorsteher



Schriftführer

